

# Schneller im Druck

Die Sauer Walzenfabriken-Gruppe hat eine neue Farbwalzen- generation für Bogenoffsetmaschinen auf den Markt gebracht. Als Pilotanwender testete Gerstenberg Druck & Direktwerbung aus Hildesheim das neue Produkt – und blieb dabei.

Vor rund einem Jahr stellte sich die niedersächsische Druckerei Gerstenberg Druck & Direktwerbung als Pilotanwender für die neuen Duraprint-Farbwalzen von der Sauer Walzenfabriken zur Verfügung. Nachdem zunächst nur ein Druckwerk über ein halbes Jahr zu Testzwecken mit den neuen Walzen bestückt worden war, hat das Unternehmen mittlerweile eine Fünffarben-Bogenmaschine vollständig auf Duraprint umgerüstet. „Wir waren noch nie so schnell im Druck wie mit dieser Walze“ berichtet Druckereileiter Stephan Grube und meint damit ein Zeitfenster von rund zehn Minuten bis das erste gute Exemplar eines Auftrags auf dem Leitstand liegt. Man habe, so Grube, auf Basis von sehr guten Voreinstellwerten für Farbzonen aus der Vorstufe auch zuvor schon gute und schnelle Ergebnisse erzielt. Diese kleinen Zeitfenster seien jedoch eine neue Dimension. Hinzu komme die geringere Makulatur.

Das liegt laut Hersteller Sauer an der extrem glatten Oberfläche der Walzen, die einen besonders guten Farbtransport bieten sollen. Das Unternehmen hat dafür einen homogenen Elastomer-Werkstoff neu entwickelt. Das Material eignet sich sowohl für den UV- als auch für den konventionellen Bogenoffset- und Endlosdruck sowie für IPA-freie beziehungsweise -reduzierte Druckverfahren.

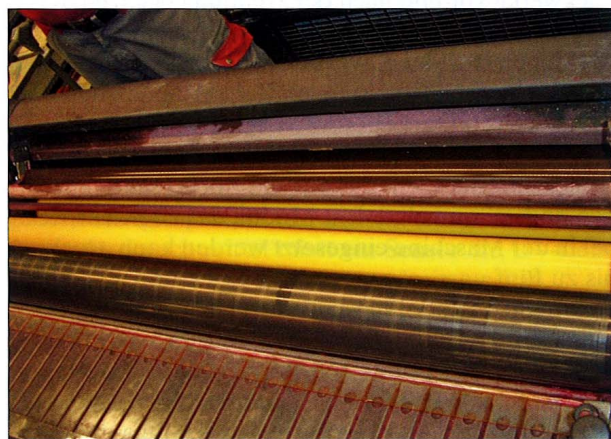
## Saubere Walzen nach ein bis zwei Waschgängen

Waren zuvor bei Wechseln von dunklen auf helle Farben drei bis vier Waschgänge notwendig, so genügen nach den Erfahrungen von Stephan Grube nunmehr ein bis zwei Waschgänge mit deutlich weniger Waschmittelverbrauch.

Darüber hinaus ist der Druckereileiter von den neuen Walzen aufgrund des konstanten Druckverhaltens auch bei größeren Auflagen überzeugt. Die Qualitätsschwankungen seien selbst bei kritischen Farben, wie beispielsweise Grautönen, nahezu nicht messbar. Das 10.000ste Exemplar einer Auflage besitze die gleiche Qualität wie das 100ste. Weiterhin sei durch die Dimensionsstabilität des Walzenmaterials, das weder schrumpfe noch aufquelle, kein Nachjustieren der Farbwerke mehr notwendig.

## Erfolgreich absolvierte PSO-Prüfung

Die positiven Erfahrungen, die man in Hildesheim beim Test der neuen Farbwalzen machte, kann Udo Eickelpasch vom Verband Druck & Medien Nord-Ost e.V. bestätigen. Im vergangenen Jahr nahm er bei der Druckerei die PSO-Prüfung ab. Ohne von den neuen



Sauber in zwei Gängen: Blick auf die Farbwalzen nach Druckende sowie erstem und zweitem Waschen (von oben nach unten).

Walzen in der Maschine zu wissen, sei ihm aufgefallen, dass der erste Okay-Bogen in kurzer Zeit auf dem Tisch lag. Im Verlauf der Testproduktion wiesen die Spektralmessungen Farbschwankungen in normalen Bereichen aus. Das Ergebnisprotokoll könne laut Eickelpasch allerdings im Vergleich als eines der besseren gewertet werden. Zum damaligen Zeitpunkt habe der Prüfer noch nicht gewusst, dass er der Hildesheimer Druckerei die erste PSO-Zertifizierung unter Einsatz der neu entwickelten Farbwalzen attestierte.